**Inhaltsverzeichnis**

# Lerneinheit 1: Personen beschreiben

Autorin: Claudia Funke

## A Vorwissen und Voreinstellungen aktivieren

**LS 01** **Mind-Map zum Thema Beschreiben erstellen: *Beschreiben – wir erinnern uns*** *(Seite 4)*
▶ Brainstorming und Bildimpuls ▶ Austausch auf dem Marktplatz ▶ Sammeln der Arbeitsergebnisse in Zufallsgruppen ▶ Erinnern der Mind-Mapping-Methode ▶ Anlegen eines themenspezifischen Arbeitsspeichers in Mind-Map-Form ▶ Sichern und strukturieren von Wortsammlungen und Ideen

## B Neue Kenntnisse und Verfahrensweisen erarbeiten

**LS 02** **Personenbeschreibungen analysieren und bewerten: *Was wir noch wissen sollten*** *(Seite 8)*
▶ durch Gruppenlesen Beispieltext erschließen ▶ Markierungsregeln anwenden ▶ Abgleich und Präsentation der Ergebnisse ▶ Arbeitsspeicher weiter füllen

**LS 03** **Lehrervortrag themenspezifisch analysieren: *Wie genau muss ich sein?*** *(Seite 11)*
▶ Text lesen, Schlüsselwörter markieren und Spickzettel erstellen ▶ Begriffe in textgleichen Zufallsgruppen besprechen ▶ Textinhalt wiedergeben ▶ Sicherung durch Ausfüllen der Tabelle im Plenum

**LS 04** **Mimik erkennen, beschreiben, darstellen: *Was machst du für ein Gesicht?*** *(Seite 16)*
▶ themenspezifischen Wortschatz erarbeiten durch Brainwriting und Wortanalyse ▶ Beobachtungsgabe trainieren ▶ Eindeutigkeit des anzuwendenden Wortschatzes klären ▶ Spielkarten für Mimikspiele zum Thema entwerfen

**LS 05** **Variablen Satzbau und anschauliche Verben erproben: *Abwechslung tut Not – mit Verben variieren*** *(Seite 19)*
▶ Texte hinsichtlich des Gebrauchs der Verben markieren und beurteilen ▶ eigene Bewertung begründen ▶ Verben mit Hilfe einer Tabelle strukturieren ▶ Verbessern eines schwachen Textbeispiels ▶ Selbstständiges Beschreiben gemäß einer Abbildung ▶ Abgleich in der Gruppe ▶ Phantombilder legen – beobachten und intensives Zuhören trainieren

**LS 06** **Wortschatz mit Oberbegriffen systematisch erweitern: *Kleider machen Leute*** *(Seite 23)*
▶ Wiederholung von bereits Gelerntem ▶ Informationen aus Büchern sammeln und Steckbrief erstellen ▶ Vorstellen der Steckbriefe und Rückmeldung ▶ Ergebnispräsentation

**LS 07** **Eintönige Syntax stilistisch überarbeiten: *Kombiniere – weniger ist mehr*** *(Seite 26)*
▶ Sätze nach Beispielanalyse verknüpfen ▶ eigene Übungssätze erstellen und erproben ▶ ein Spiel zum Thema „Fasse dich kurz" entwickeln und durchführen

**LS 08** **Qualität von Personenbeschreibungen überprüfen: *Zeichne mal – ich sag' dir was*** *(Seite 28)*
▶ nach Anweisung zeichnen und mündlich erhaltene Informationen bildhaft umsetzen ▶ relevante Details für eine Beschreibung notieren ▶ Gestalt und Kleidung einer Person beschreiben ▶ Auswertung durch „Ratespiel"

**LS 09** **Gliederung einer Personenbeschreibung erarbeiten: *Da läuft doch was verquer*** *(Seite 32)*
▶ Textpuzzle in Zufallsgruppen sortieren ▶ Gliederungsbegriffe zuordnen ▶ Abgleich per „Schnellem Schuh" ▶ Zusammenführen der Ergebnisse im Plenum ▶ Fixierung einer Gliederung

**Herausgeberin und Herausgeber**

Herta **Heindl** unterrichtet an einer integrierten Gesamtschule die Fächer Deutsch und Gesellschaftslehre. Sie ist als Trainerin für das Projekt „Pädagogische Schulentwicklung" des Lehrerfortbildungsinstituts der ev. Kirche in Landau/Pfalz tätig.

Markus **Kuhnigk** ist Lehrer für Deutsch und Katholische Religion an einem hessischen Gymnasium. Er ist am Studienseminar Gießen als Ausbildungsbeauftragter tätig und arbeitet in der Lehrerfortbildung.

**Autorin**

Claudia **Funke** unterrichtet an einer niedersächsischen Haupt- und Realschule die Fächer Englisch, Deutsch und Textiles Gestalten. Sie leitet die Projektgruppe „Eigenverantwortliches Lernen ELA" an ihrer Schule und ist als Trainerin zur systematischen Verbesserung der Unterrichtsqualität in Niedersachsen tätig.

VORSCHAU

netzwerk lernen

zur Vollversion

## C Komplexe Anwendungs- und Transferaufgaben

**LS 10** **Ein schematisches Schreibgerüst entwickeln: *Ein gutes Gerüst stützt und gliedert*** *(Seite 35)*
▶ Infotext lesen und Spickzettel anlegen ▶ Partnervortrag ▶ Entwurf eines Formulars zum Sammeln wichtiger Informationen ▶ Vergleich und Feedback im Plenum ▶ Erproben des Formulars

**LS 11** **Eine vollständige Personenbeschreibung anfertigen: *Jetzt passt alles zusammen*** *(Seite 37)*
▶ eine Checkliste nutzen ▶ das Schreibgerüst erstellen ▶ eine Person vollständig beschreiben ▶ eine Schreibkonferenz durchführen

**Anhang** Mögliches Bewertungsraster für eine Personenbeschreibung *(Seite 39)*
Meine „Personen"-Mind-Map *(Seite 40)*


**Hinweis zum Zeitansatz**

Eine Lernspirale ist für 90 (45) Minuten konzipiert, bisweilen auch für mehrere Unterrichtsstunden. In der Regel wird nicht die volle Unterrichtszeit verplant, sondern pro Lernspirale ein Zeitpuffer von 5 bis 10 Minuten einkalkuliert (um aufzuräumen, organisatorische Alltagsgeschäfte zu erledigen oder Schülern ein Feedback zu geben).

Je nach Größe und Leistungsstärke der Lerngruppe muss der Zeitansatz, der im Stundenraster für jede Unterrichtsphase ausgewiesen ist, entsprechend angepasst werden.

# Lerneinheit 2: Wortarten

Autorin: Claudia Funke


## A Vorwissen und Voreinstellungen aktivieren

**LS 01** **Wissen zu wichtigen Wortarten erinnern und austauschen: *Nomen – Verben – Adjektive …*** *(Seite 41)*
▶ Zuordnen von Wortarten ▶ Ergebnisse in einer Tabelle organisieren ▶ arbeitsteiliges Markieren der Wortarten in Kurztexten ▶ Erkennungsmerkmale der jeweiligen Wortart in arbeitsgleichen Tandems und Zufallsgruppen ▶ Ergebnispräsentation in arbeitsteiligen Zufallsgruppen ▶ Präsentation durch ausgeloste Gruppensprecher

## B Neue Kenntnisse und Verfahrensweisen erarbeiten

**LS 02** **Regeln zur Verwendung des Artikels ermitteln: *Nomen und ihre Artikel*** *(Seite 45)*
▶ Nomen erkennen und ihrem Geschlecht im Singular zuordnen ▶ Nomen in den Plural setzen und beobachtete Regel formulieren ▶ Regel für den korrekten Gebrauch des Artikels durch Übungen mit zusammengesetzten Nomen finden ▶ Erstellen eines Memorys zur vertiefenden Übung zusammengesetzter Nomen

**LS 03** **Tabellen zur Deklination von Nomen anlegen und ausfüllen: *Vier Fälle für den Kommissar*** *(Seite 50)*
▶ Zuordnung von Nomen (mask.) zu den 4 Fällen ▶ Ergebnisse abgleichen und selbstständig eine Grammatik zu Rate ziehen ▶ Vervollständigen eines Rasters mit den Nomen, fem. – neutr. ▶ Formulieren eines Merksatzes zu den Beobachtungen ▶ Sicherung der Ergebnisse ▶ Übung: Das 30-Fragen-Spiel

**LS 04** **Verben konjugieren und Infinitive ableiten: *Seltsame Geschichten*** *(Seite 57)*
▶ Verben in einem Text ergänzen ▶ Funktion von Verben formulieren ▶ Personalformen des Verbs einer Konjugationstabelle zuordnen ▶ Personalformen auf ihren Infinitiv zurückführen – Dudenarbeit ▶ spielerisches Üben – ein Spiel zum Thema Personalformen vorbereiten und erproben

**LS 05** **Stationenarbeit zum Adjektiv vorbereiten: *Da fehlt doch was …*** *(Seite 60)*
▶ einem Text Adjektive zuordnen ▶ Merksatz zum Gebrauch und zur Wirkung von Adjektiven vervollständigen ▶ Adjektive im Sprachbuch finden und im Duden nachschlagen, in der Grundform aufschreiben ▶ Ergebnisabgleich ▶ selbst Übungen und Lösungsblätter zum Gebrauch des Adjektivs entwickeln und erproben

**LS 06** **Verwendung des Adjektivs bei Vergleichen erproben: *Wer ist der größte?*** *(Seite 62)*
▶ in einem Text unterschiedliche Formen des Adjektivs erkennen ▶ eine Tabelle mit Steigerungsstufen vervollständigen ▶ eine Lernübersicht
ren ▶ Formulieren einer Regel zum Gebrauch
sätzen ▶ Schreiben eigener Beispielsätze ▶


VORSCHAU

netzwerk lernen Klippert

zur Vollversion

**LS 07** **Flexion und Funktion des Personalpronomen erarbeiten: *Ich, wir, du, ihr …?*** *(Seite 65)*
▶ Grammatikregeln selbstständig erschließen ▶ einen Text durch das Ersetzen von Nomen durch Pronomen stilistisch verbessern ▶ Ausdrucksweise beurteilen ▶ Pronomen deklinieren ▶ vertiefende Übungen

## C Komplexe Anwendungs- und Transferaufgaben

**LS 08** **Ein Regelplakat zur Grammatik der Wortarten erstellen: *Grammatik selbst gemacht*** *(Seite 68)*
▶ Nachschlagen und Formulieren von Grammatikregeln zu den Wortarten (Nomen, zusammengesetzte Nomen, Artikel, Verben, Adjektive, Pronomen) ▶ Diskutieren und Abgleichen der gefundenen Lösungen ▶ Visualisieren der Arbeitsergebnisse durch Anfertigen von Regelplakaten ▶ Bewertung der Plakate nach Verständlichkeit und Gestaltung ▶ Präsentation der Plakate

**Anhang** Lernkontrolle *(Seite 70)*

**Glossar** *(Seite 71)*

**Abkürzungen und Siglen**

**LS** = Lernspirale
**LV** = Lehrervortrag
**EA** = Einzelarbeit
**PA** = Partnerarbeit
**GA** = Gruppenarbeit
**PL** = Plenum
**HA** = Hausarbeit/ Hausaufgabe
**M** = Material
**A** = Aufgabe
**L** = Lehrerin oder Lehrer
**S** = Schülerinnen und Schüler

In den Erläuterungen zur Lernspirale wird für Lehrerinnen und Lehrer bzw. für Schülerinnen und Schüler ausschließlich die männliche Form verwendet. Dabei ist die weibliche Form stets mitgemeint.

VORSCHAU

## Beispiel zum Aufbau der Lernspiralen

**LS 01.M2**

Verweis auf die Aufgabe in der Kopiervorlage **A3**

Verweis auf die Lernspirale und das Material

| | | Zeit | Lernaktivitäten | Material | Kompetenzen |
|---|---|---|---|---|---|
| 1 | EA | 10′ | S füllen einen Steckbrief aus. | M1.A1 | – Stichpunkte machen<br>– Fragen in vollständigen Sätzen beantworten<br>– Aussagen über die eigene Person formulieren |
| 2 | PL/ PA | 5′ | S führen beim Spiel *music stop* Kennenlerndialoge und benutzen dabei zunächst Fragekärtchen als Hilfestellung. | M1.A2, M2 | |
| 3 | PL/ PA | 5′ | S setzen das Spiel ohne Fragekärtchen fort. | | |
| 4 | EA | 5′ | S bereiten einen Kurzvortrag über sich vor. | M1.A3 | |
| 5 | GA | 15′ | Simultanpräsentation: S stellen sich in Gruppen vor. | | |
| 6 | PL | 5′ | Zwei S stellen sich vor der Klasse vor. | | |

Arbeitsschritte

Unterschiedliche Sozialformen

Hinweise zum Zeitbedarf

Vielfältige Lernaktivitäten und Methodenanwendungen der Schüler

Verweis auf das Material und die Aufgaben in den

Kompetenzen, die die Schüler

netzwerk lernen

zur Vollversion

# Mind-Map zum Thema Beschreiben erstellen

| | | Zeit | Lernaktivitäten | Material | Kompetenzen |
|---|---|---|---|---|---|
| 1 | EA | 5′ | S notieren spontan, was ihnen zum Stichwort „Beschreiben – was/wie“ einfällt. | M1.A1 | – sich gezielt sachgerechte Stichwörter notieren<br>– Gesprächsbeiträge anderer verfolgen und aufnehmen<br>– über fachspezifische Methoden und Arbeitstechniken verfügen<br>– Notizen selbstständig strukturieren<br>– Arbeitsaufträge korrekt umsetzen<br>– Kurzdarstellungen frei vortragen und Medien nutzen<br>– sich artikuliert und sachangemessen äußern<br>– Gesprächsregeln einhalten<br>– Grundregeln der Rechtschreibung beherrschen |
| 2 | PA | 5′ | S tauschen auf dem „Marktplatz“ ihre Ergebnisse aus. | M1.A2 | |
| 3 | GA | 15′ | Zufallsgruppe strukturiert ihre Ergebnisse, indem sie Moderationskarten beschriftet und thematisch vorsortiert. S verteilen themengleiche Wortkarten unter sich. | M1.A3 | |
| 4 | PL | 10′ | Wortkarten werden in einer Stafettenpräsentation an der TA präsentiert und gleichzeitig geclustert. Anschließend befestigt L die Figurine an der Tafel und erstellt mit Hilfe der S eine Mind-Map zum Thema „Person“ mit ein bis zwei Hauptästen. | M1.A2, M2 | |
| 5 | EA | 10′ | S betrachten die Mind-Map an der Tafel und formulieren Regeln zur Gestaltung einer Mind-Map. | M1.A4, M3 | |
| 6 | PA | 5′ | Wechselnde Tandems gleichen Vorschläge ab und ergänzen. | M1.A5 | |
| 7 | PA | 10′ | Tandems schreiben ihre Tipps auf Folienstreifen. | M1.A6 | |
| 8 | PL | 10′ | Ausgelostes Tandem präsentiert Folienstreifen am OHP. Plenum unterstützt und ergänzt. | | |
| 9 | EA | 10′ | S notieren die sieben wichtigsten Mind-Map-Regeln auf dem Arbeitsblatt. | M1.A7 | |
| 10 | HA | | S erstellen eine Mind-Map zum Thema „Beschreiben“. | M1.A8 | |

## Erläuterungen zur Lernspirale

**✓ Merkposten**

- geeignete Losgegenstände
- Moderationskarten
- Folienstreifen
- Magnet, Pinnadeln
- Klingel
- M2 vergrößern auf DIN-A3 (die große Figurine findet sich auf der Internet-Plattform unter www.klippert-medien.de)

**Ziel der Doppelstunde** ist es, die Schüler zum Thema Personenbeschreibung hinzuführen. Dabei knüpft Brainwriting, unterstützt durch Bildimpulse, an Vorwissen an. Die Schüler rufen sich Arbeitstechniken ins Gedächtnis.

**Zum Ablauf im Einzelnen:**
**Arbeitsschritt 1 und 2:** Die Schüler erinnern zunächst während einer Brainstormingphase in Einzelarbeit eigene Ideen und Kenntnisse zum Stichwort „Beschreiben“ und notieren diese. Erlaubt ist alles, was mit dem Thema in Verbindung gebracht wird. Anschließend findet ein kurzer Austausch mit wechselnden Partnern auf dem „Marktplatz“ statt. Hier sollte der Lehrer darauf achten, jeweils nach einer Minute das Signal zum Partnerwechsel zu geben. Es sollte zweimal gewechselt werden.
**Arbeitsschritt 3 und 4:** Die Schüler führen in Zufallsgruppen die gefundenen Ideen in übersichtlicher Form zusammen. Sie sortieren ihre Gedanken und schreiben zehn Wörter, evtl. auch Fachbegriffe, auf Karten. So erfolgt eine erste Systematisierung. Im nächsten Arbeitsschritt bietet sich eine Stafettenpräsentation an, die beim Ordnen hilft und die Aufmerksamkeit fördert, da Doppelungen nicht erwünscht sind. Im Anschluss an die Präsentation erstellt der Lehrer mit Hilfe der Schüler eine Mind-Map zum Thema „Person“. Eine Figurine, die in die Mind-Map eingebettet wird, verweist auf den kommenden Schwerpunkt, die Personenbeschreibung. Hier entsteht sukzessive ein „Arbeitsspeicher“, der alle Unterrichtsergebnisse über die gesamte Einheit hinweg visualisiert und fixiert.
**Arbeitschritt 5:** Anhand des Tafelbildes rufen sich die Schüler selbstständig die Regeln zur Erstellung einer Mind-Map ins Gedächtnis, die ihnen noch präsent sind. Sie notieren die Regeln.
**Arbeitsschritte 6 bis 8:** Der Austausch in Tandems sichert die Ergebnisse für jeden Einzelnen. Die Tandems wechseln zweimal, jeweils nach einer Minute (akustisches Signal). Anschließend werden die Tipps auf Folie geschrieben. Es ist denkbar, hier seitens des Lehrers Formulierungshilfen in Form von Satzanfängen an der Tafel zu geben. Im folgenden Schritt präsentiert ein ausgelostes Tandem seine Ergebnisse per Folie. Das Plenum ergänzt. Das Material M3 dient hier nur der Unterstützung des Lehrers. Gelungene Schülerformulierungen sind ggf. vorzuziehen. Diese drei Arbeitsschritte können in Klassen, die mit dieser Technik bereits gut vertraut sind, verkürzt oder ganz ausgelassen werden
**Arbeitsschritt 9:** Die Schüler übertragen die Ergebnisse auf das Arbeitsblatt. Währenddessen befestigt der Lehrer die Figurine und die Anfänge der Mind-Map an der Pinnwand, wo in den folgenden Stunden die Ergänzungen angebracht werden.
Als **Hausaufgabe** erstellen die Schüler eine Mind-Map zum Thema „Beschreiben“.

VORSCHAU

(Hg.)/M. Kuhnigk (Hg.): Personen beschreiben/Wortarten
t Medien

netzwerk lernen Klippert
zur Vollversion

# 01 Beschreiben – wir erinnern uns

**A1** EA

Immer wieder kommst du in die Situation, jemanden oder etwas genau beschreiben zu müssen. Notiere spontan, was du alles beschreiben kannst und worauf du dabei achten musst.

| Was ich beschreiben kann | Worauf ich achten muss |
|---|---|
| | |

■ **Brainstorming** hilft dir, wenn du dich an Dinge erinnern willst, die du vor längerer Zeit gelernt hast. Oder, wenn du ganz einfach testen möchtest, was du über ein neues Thema schon weißt.

VORSCHAU

**A2** PA

Geht auf den „Marktplatz". Tauscht mit drei unterschiedlichen Partnern eure Ergebnisse aus und sucht nach weiteren Ideen. Vervollständigt dabei eure Aufzeichnungen.

■ **Marktplatz**
Gehe durch den Klassenraum und suche dir einen Gesprächspartner, mit dem du dich austauschen kannst. Wenn der Lehrer ein Signal gibt, z. B. mit einer Glocke, wechselst du deinen Partner.
Das wiederholst du zwei- bis dreimal.

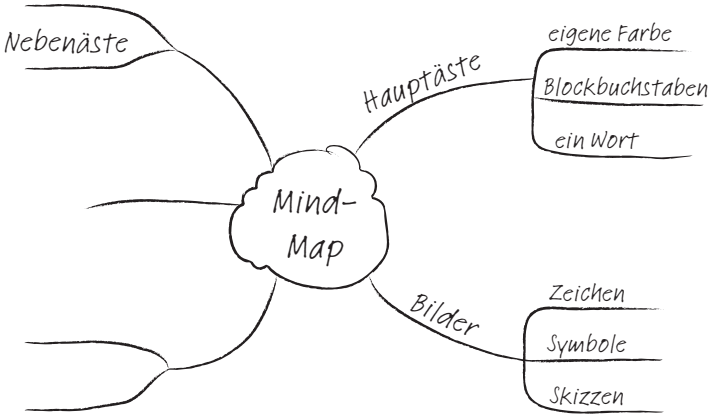
**A3** GA

Vergleicht und ergänzt eure Ideen. Einigt euch auf höchstens zehn Begriffe und schreibt diese auf Moderationskarten. Bildet kleine Stapel mit den Karten, die eurer Meinung nach sinngemäß zusammengehören. Lost anschließend aus, welches Gruppenmitglied welchen Stapel an sich nimmt.

**Achtung!**
**Mit großen Buchstaben schreiben, nur ein bis drei Wörter pro Karte.**

EA = Einzelarbeit

(Hg.)/M. Kuhnigk (Hg.): Personen beschreiben/Wortarten
t Medien
netzwerk lernen
zur Vollversion




**A4** EA

Rufe dir noch einmal die Regeln einer Mind-Map ins Gedächtnis. Betrachte das Tafelbild und notiere die Regeln, die du erkennst.

**A5** PA

Überprüft, ob ihr alle wichtigen Aspekte erkannt habt. Gibt es noch Fragen? Klärt sie mit Hilfe zweier unterschiedlicher Tandempartner.

**A6** PA

Schreibt die Regeln, die ihr erkannt habt, gut lesbar auf Folienstreifen, die euer Lehrer für euch bereithält. Bereitet euch auf eine Kurzpräsentation eurer Ergebnisse vor. Übt dafür und erklärt euch gegenseitig, wie ihr vortragen wollt.

**A7** EA

Übernimm die Regeln für eine Mind-Map ordentlich von der Folie auf dem Overhead-Projektor.

1. _____

2. _____

3. _____

4. _____

5. _____

6. _____

7. _____

**A8** EA

Zeichne deine Mind-Map zum Thema „Beschreiben“ (Aufgabe 1) auf ein Tafelbild. Du kannst gerne eigene Symbole und Bilder dazu erfinden.

EA = Einzelarbeit

VORSCHAU

(Hg.)/M. Kuhnigk (Hg.): Personen beschreiben/Wortarten
t Medien

netzwerk lernen
zur Vollversion

# 02 Was wir noch wissen sollten

## GRUPPENLESEN

**Runde Nr. 1**
a. Alle lesen leise den ersten Abschnitt.
b. Gruppensprecher liest den Abschnitt laut vor und stellt zwei Fragen zum Text.
c. Gruppenmitglied 2 fasst den Abschnitt kurz mit eigenen Worten zusammen.
d. Gruppenmitglied 3 fragt nach unverstandenen Wörtern und Formulierungen.
e. Gruppenmitglied 4 vermutet, wie der Text im nächsten Abschnitt weitergehen könnte.

**Runde Nr. 2**
a. Tauscht die Rollen im Uhrzeigersinn und
b. lest den nächsten Abschnitt.
c. Weiterer Ablauf wie oben.

**Runde ...**

**A1** GA

Lest den Text „Der neue Schüler“ nach dem oben beschriebenen Prinzip.

Ich wusste, dass heute der NEUE kommen sollte. Ich wusste auch, dass er, wie die meisten in unserer Klasse, 11 Jahre alt war. Was uns da wohl erwartete?
Dann – nach der großen Pause – saßen wir auf unseren Plätzen und starrten gebannt auf die Tür. Frau Heise, unsere Klassenlehrerin, würde ihn mitbringen. Auf dem Gang waren Schritte zu hören und Augenblicke später stand er im Türrahmen. „Hallo – ich bin Cem!“

30 Augenpaare schauten neugierig zur Tür – Cem schaute fröhlich zurück, die Augen klar und offen auf uns gerichtet. Riesige, dunkelbraune Augen waren das und zerzauste, schwarze Ponyfransen hingen darüber. Er grinste breit in die Runde. Mit dem könnte ich bestimmt gut zurechtkommen, schoss es mir durch den Kopf. Gott sei Dank schien er nicht so ein öder Langweiler zu sein, der sich immer benahm und nie – also wirklich nie – für einen coolen Streich zu haben war.

Aus dem Augenwinkel konnte ich sehen, dass Ina ganz rote Backen bekam. Was hatte die denn? Elli neben ihr schaute auch auf einmal so komisch drein! Hallo? Was war denn – hatte ich etwas verpasst? Ich schaute mich verdutzt um. Tim, mein bester Freund, guckte genauso ratlos aus der Wäsche. Jetzt fingen die beiden Mädchen auch noch an zu kichern, steckten ihre Köpfe zusammen und tuschelten aufgeregt.

Dieser Cem sah eigentlich ganz gut aus. Er war nicht sehr groß, aber er schien sehr sportlich zu sein. Wahrscheinlich musste ich mich auf Konkurrenz in der Sporthalle gefasst machen. Und er trug echt tolle Klamotten, da waren Skaterhosen, Sweat-Shirt, Cap und die „richtigen“ Turnschuhe. Um seinen Hals hing eine von diesen Holzketten aus bunten Perlen – cool – passte alles zu ihm.
Auf jeden Fall gehörte er nicht zu den nachdenklichen Typen, das konnte ich sehen.
Er schien eher zur Sorte „Lass mal gucken, was geht“ zu gehören. Seine Augen lachten, eigentlich lachte sein ganzes Gesicht, als er den leeren Platz neben mir sah.

Auch Frau Heise bemerkte, dass ich noch keinen Banknachbarn hatte und schickte darum [illegible] der erste Eindruck war ja ganz o.k. und schu[illegible]
[illegible]icht. Also dann ... „Ich heiße Ricky“, begrüßte ich meinen neuen Mit[illegible]

EA = Einzelarbeit

VORSCHAU

(Hg.)/M. Kuhnigk (Hg.): Personen beschreiben/Wortarten
t Medien

netzwerk lernen
zur Vollversion

**A2** EA

Markiere im Text die Stellen, die dir Informationen über Aussehen und Charakter des NEUEN geben.

**Die Drei-Stufen-Methode des Markierens von Texten**

1. Text lesen und alles Wichtige mit Bleistift unterstreichen
2. Schlüsselwörter mit Textmarker markieren
3. Nebeninformationen mit rotem Filzstift unterstreichen

**A3** PA

Tauscht die Ergebnisse mit eurem Zufallspartner aus. Begründet eure Markierungen und klärt Unstimmigkeiten.

**A4** GA

Vergleicht eure markierten Textstellen und ergänzt sie falls nötig. Schreibt genau auf, mit welchen Worten und Ausdrücken Cem im Text beschrieben wird.

**A5** GA

Holt euch Moderationskarten und notiert darauf eure Lösungen. Die Karten sollt ihr anschließend im Plenum präsentieren.

**Achtet darauf, nicht mehr als drei Wörter pro Karte aufzuschreiben!**

nicht sehr groß

Holzkette

**A6** EA

Vertrage die Wörtersammlung der heutigen Stunde geordnet nach Deutschheft. Schreibe sauber und deutlich.

EA = Einzelarbeit

VORSCHAU

netzwerk lernen

zur Vollversion

(Hg.)/M. Kuhnigk (Hg.): Personen beschreiben/Wortarten
t Medien